

the Hope dies last

01.01.1970

Mermista

the Hope dies last

Wir schreiben das Jahr 1950. Der zweite Weltkrieg ist beendet, die Menschen haben ihr Leben halbwegs wieder im Griff. Nur das Gerüchte über Magie durch die internationalen Medien gehen. Schaurige Geschichten über Hexen, Vampire, Werwölfe, Dämonen. Schauergeschichten, die man aus seiner Kindheit kennt, erscheinen plötzlich real. Es gibt immer öfter Sichtungen von fliegenden Häusern, Menschen auf Besen. Menschen denen das Blut ausgesaugt wurde. Oder Monster, die plötzlich auf einer Straße beschworen wurden und durch die Stadt wüten.

1952 tritt die katholische Kirche an die Öffentlichkeit und gibt bekannt, dass es magische Wesen gibt, die dem Teufel hörig sind und die eine Gefahr für die Menschheit gelten. Um ihre Wahrheit zu untermauern, präsentieren sie der Öffentlichkeit mehrere Vampire, die unter dem Sonnenlicht unter Qualen verbrennen. Etwas, dass die ganze Bevölkerung erschüttert. Die Nachrichten scheinen realer zu sein und jeder, der dachte, dass es sich in den Zeitungen um Scherze handelt, nimmt diese Worte nun wesentlich ernster.

Und doch treten in England sowie anderen Ländern Personen an die Öffentlichkeit, die eine andere Wahrheit erzählen. Eine von gnadenloser Verfolgung, von Folter, Mord, der Ausrottung ganzer Familien und Dörfer. Weil sie anders sind. Innerhalb weniger Jahre spaltet sich die Meinung der Menschen und 1955 entbrennt ein neuer Krieg. Größer, verheerender als der zweite Weltkrieg meinen viele. Ein Krieg, der den ganzen Kontinent in zwei Fraktionen spaltet.

Während der Süden und Osten Europas unter der Diktatur der katholischen Kirche steht und sich die Grenze des Holy Catholic Empire entlang der englischen Grenze zu Schottland, über Portugal, Frankreich, Spanien, Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Slowakei und der Moldau runter bis über die Türkei zieht, haben sich die anderen Länder Europas oberhalb dieser Grenze der Alliance of Liberty angeschlossen.

Viele Menschen fanden die Gräueltaten der Inquisition unverzeihlich und akzeptierten die Verletzung der Rechte der magischen Wesen nicht. Seit 1955 ist der Kontinent gespalten und es gibt eine harte Kriegsgrenze zwischen beiden Fraktionen.

Wir schreiben das Jahr 2025. 70 Jahre später tobt der Krieg immer noch. Ein Zermübungskrieg aus Schatten, Intrigen, Attentaten und Magie. Die Inquisition hat sich modernisiert: sie nutzt magisch verseuchte Technologie, Exorzisten-Klone und Sakralkristalle, um Magie zu unterdrücken. Wird ein magisches Wesen innerhalb der besetzten Zone gefasst, wird es öffentlich hingerichtet. Was man als Reinigung und Rettung der Seele bezeichnet. Und von den Menschen dort, wird es als normal betrachtet. Denn magische Wesen sind Sünder.

Irland gilt inzwischen als Hauptstadt des magischen Wissens und der magischen Bildung. Die magischen Wesen sind fest in die Gesellschaft der Alliance of Liberty integriert. Und die Duna School of Magic gilt als die größte und angesehenste magische Schule weltweit. Dort lernen nicht nur die Jugend der Hexen und Zauberer ihr Können, sondern auch die Nachkommen von Vampiren, Werwölfen und allen anderen magischen Wesen lernen dort.

Es gibt unterschiedliche Kurse, um die Jugend auf die Welt vorzubereiten. Es gibt auch einen Elitekurs,

für den Militärdienst.

Shortfacts

Fandom: Urban Fantasy

Spieljahr 2025

Spielbare Rassen: Menschen, Magier, Vampire, Werwölfe, Harpyra, Meerjungfrauen, Feen, Gestaltwandler, Mischwesen

Szenentrennung

Real-FC

Spielort: Europa

1000 Zeichen MPL

Forum